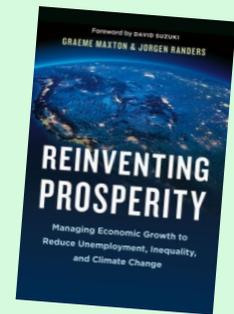


# Eine Uni – ein Buch



## Abschlussbericht

**Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde**

Centre for Econics and Ecosystem Management

Prof. Dr. Pierre Ibisch & Angela Dichte

Alfred Möller Straße 1 – Haus 10

16225 Eberswalde

Eberswalde, 10.07.2018

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) gehörte zu den insgesamt zehn Gewinnerhochschulen, die sich am bundesweiten Hochschulwettbewerb „Eine Uni - ein Buch“ des Deutschen Stifterverbands beteiligten. Sie las in den Monaten von Mai 2017 bis Februar 2018 das Buch "Ein Prozent ist genug - Mit wenig Wachstum soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Klimawandel bekämpfen" von Graeme Maxton und Jørgen Randers. Somit stand einer der aktuellsten Berichte an den Club of Rome im Mittelpunkt verschiedener Veranstaltungen der HNEE. Das Centre for Economics and Ecosystem Management koordinierte die Lesungen.

Unterschiedliche Gruppen der Hochschule organisierten dazu Veranstaltungen, bei denen jeweils eins der 13 Kapitel des Buchs vorgestellt und debattiert wurde. Die Veranstaltungen waren frei gestaltbar und sollten so auch Raum für Experimente und neue Formate bieten. Ein weiteres Ziel war es auch, Menschen aus verschiedensten Gruppen und Hintergründen zusammen und ins Gespräch zu bringen. So sollten nicht nur Studierende und Lehrkräfte in den Diskurs gehen, sondern auch z.B. Verwaltungsangestellte der Hochschule und interessierte Bürger\*innen der Stadt Eberswalde. Hierzu fanden die Lesungen und Workshops an vielen verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten statt. Eingeladen wurde dazu über die Hochschul- und ditnetz-Verteiler (Eberswalder Verteiler verschiedener Aktiven und Initiativen) sowie mit Plakaten, die insbesondere in der Hochschule aber auch darüber hinaus in der Stadt verteilt gingen. Insgesamt fanden die Veranstaltungen an zehn verschiedenen Orten statt, fünf davon außerhalb der Hochschule. Über 200 Teilnehmende brachten sich dabei ein.

Somit ist es gelungen, durch das Zusammenwirken aller Projektinvolvierten, mit neuen Lehr- und Kommunikationsformen an der Hochschule zu experimentiert, um fachbereichs- und disziplinübergreifend zu lernen. Die diversen Veranstaltungsformate zu einem einzigen Thema über zwei Semester hinweg führten so auch zu neuen Impulsen für die Lehre und das Management der Hochschule. Neben diesem Prozess der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Buch, wurde die Positionierung der Hochschule zu dem Bericht angestrebt. Hierzu wurde auf Grundlage der Diskussionsergebnisse und der Ergebnisse der *Global Change Management*-Studierenden, die sich im Rahmen eines Lehrmoduls intensiv mit dem englischen Original "Reinventing Prosperity" auseinandergesetzt haben, ein Positionspapier entworfen, abgestimmt und final sogar mit Graeme Maxton, als einen der Autoren, im Rahmen der Abschlussveranstaltung besprochen. Dieses finden Sie online [hier](#). Im Folgenden finden Sie die Kurzzusammenfassungen der Veranstaltungen. Eine ausführlichere Darstellung finden Sie auf unserem [Projekt-Blog](#).

Die Auftaktveranstaltung fand am 15. Mai 17 im Studentenclub Eberswalde statt. Pierre Ibisch stellte im Rahmen der ersten Lesung kurz das Buch und seine Autoren vor und verortete das Werk im historischen Kontext (Wurzeln: *Limits to Growth des Club of Rome*, 1972). In der anschließenden

Diskussion kamen bereits spannende Fragen auf, die uns auch in den weiteren Veranstaltungen immer wieder beschäftigt haben.

Die zweite Veranstaltung der Lesereihe wurde vom Fachbereich für Nachhaltige Wirtschaft organisiert und durchgeführt. Die Veranstaltung fand in der Stadtbibliothek statt und wurde von ca. 45 Interessierten besucht. Unter ihnen war auch Bürgermeister Friedhelm Boginski. Nach einer kurzen Zusammenfassung der ersten Veranstaltung stellte Prof. Dr. Alexander Conrad das zweite Kapitel anhand seiner Kernaussagen vor. Daran anschließend hielt Dr. Jan König einen Vortrag zum Thema: "Wirtschaft ohne Wachstum? Don't worry be happy – Zufriedenheit als neues Paradigma in der Wirtschaftspolitik", gefolgt von einer kurzen Fragen- und Diskussionsrunde.

Die dritte Lesung fand im Rahmen der Klimaschutzwoche der HNEE statt und wurde vom Klimaschutzmanagement organisiert und durchgeführt. Hierfür wurde zu einem Klimaschutzfrühstück eingeladen. Nach einer kleinen Zusammenfassung der letzten beiden Veranstaltungen, stellten Henning Golüke und Björn Pasemann das dritte Kapitel zusammenfassend vor. Dabei warfen sie bereits einige Fragen auf und schlossen mit einer Lesung von zwei kurzen Absätzen. Daraufhin wurde die Diskussionsrunde mit den Teilnehmer\*innen eröffnet, die durch Prof. Pierre Ibisch moderiert wurde.

Am 26. Juni lud der Alnus e.V. als hochschulnaher Verein für Landschaftspflege, Naturschutz, Umweltbildung und Stadtökologie in einen seiner Aktionsräume - den Schulgarten - ein, um hier über das vierte Kapitel zu sprechen. Nebenbei wurde auch der Lehmbackofen des Schulgartens angefeuert und die Anwesenden mit Pizza verwöhnt. Das Kapitel wurde durch zwei Alnus-Mitglieder anhand von ausgewählten Textpassagen und der Darstellung der Hauptaussagen vorgestellt. Dies stellte sodann die Grundlage für die Diskussion dar, die von Daniel Fuchs geleitet wurde, unterstützt durch das Lesen jeweils relevanter Textstellen.

Im Sommersemester 2017 beschäftigten sich Studierende des internationalen Masterstudiengangs *Global Change Management* mit der kritischen Analyse des Buches. Als Ergebnis entstand eine Stellungnahme der Studierenden zum Buch, die wiederum in die Entwicklung der Stellungnahme der Hochschule Eingang erhielt. Die bisherige Analyse der Studierenden sollte dafür partizipativ im Rahmen eines öffentlichen Workshops, der am 6. Juli 17 in der Mensa des Waldcampus stattfand, weiter entwickelt und durch weitere Perspektiven und Ideen der Teilnehmenden bereichert werden. Im Gegensatz zu den sonstigen Veranstaltungen der Lesungsreihe beschäftigten sich die



Studierenden mit dem englischen Original "Reinventing Prosperity" und besprachen im Rahmen des Workshops das gesamte Buch anstatt eines einzigen Kapitels. Die Veranstaltung fand komplett auf Englisch statt und sollte im Besonderen ein internationales und international interessiertes Publikum ansprechen. Die Problemanalyse der Autoren wurde dazu in Form von vier Vorträgen vorgestellt und die 13 Lösungsvorschläge der Autoren auf von den Studierenden vorbereiteten **Plakaten** ausgestellt. Hierzu gab es studentische Experten, die die Ideen der Autoren weiter erläutern und den Teilnehmenden Rede und Antwort stehen konnten. Die gewonnenen Eindrücke wurden sodann im Rahmen eines World Cafés weiter diskutiert. Hierbei wurde im Besonderen auf Fragen der Machbarkeit, möglicher Defizite oder Lücken der Lösungsvorschläge sowie deren Auswirkungen auf das individuelle Leben eingegangen.

Die Auftaktveranstaltung im neuen Semester fand am 27. September 17 in der Waldcampus-Mensa statt. Sie war explizit für die Bachelor-Erstsemester-Studierenden als Einstieg in die Veranstaltungsreihe konzipiert. Somit wurde zunächst das Projekt und das Buch nochmals kurz vorgestellt. Der Hauptteil der Veranstaltung wurde als Workshop gestaltet, bei dem sich thematisch am sechsten Kapitel orientiert wurde. Die Teilnehmer\*innen teilten sich in 5 Gruppen auf und bearbeiteten in diesen Gruppen die Fragen, die auch zu Anfang des Kapitels von den Autoren behandelt wurden.

Am Abend des 25. Oktobers 2017 füllte sich die Café-Ecke des Globus Naturkostladens mit vielen interessierten Teilnehmer\*innen zur Lesung des siebten Kapitels. Organisiert wurde die Veranstaltung von Prof. Uta Steinhardt (Professorin für Landschaftsökologie am Fachbereich 2) gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsmanagerin der Hochschule, Frau Kerstin Kräusche. Nach einer Einführung in die Problematik des Klimawandels durch die Lesung der ersten Absätze des siebten Kapitels wurde angeregt darüber diskutiert, warum 45 Jahre nach Erscheinen des ersten Berichts des Club of Rome mit den "Grenzen des Wachstums" (1972) bisher keine ausschlaggebenden Besserungen, trotz vieler positiver Entwicklungen, erzielt wurden.

Am 6. November 2017 lud dann die Kanzlerin der Hochschule, Frau Jana Einsporn, zur Lesung des achten Kapitels in die Aula der HNEE ein. Die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung wurden hierfür freigestellt, um die Möglichkeit zu erhalten, mehr über das Projekt und das Buch "Ein Prozent ist genug" zu lernen und sich inhaltlich einzubringen. Neben Mitarbeiter\*innen der Verwaltung nahmen aber auch wieder Studierende und Besucher von außerhalb der Hochschule teil. Die Dauer der Veranstaltung war diesmal auf eine Stunde begrenzt – von 11 bis 12 Uhr. Nach der Begrüßung durch Frau Einsporn und einer kurzen Einführung in das Projekt übernahm Stefan Kreft (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich 1 - Wald und Umwelt im Fachgebiet Naturschutz) die weitere Durchführung der Veranstaltung. Diese wurde als Wechselspiel von Lesungen einzelner Textpassagen

oder -boxen durch Herrn Kreft und der Befragung des Publikums zu den Themenfeldern des Kapitels sowie der daraus entstandenen Diskussionen gestaltet.

Am 30. November 17 war es dann soweit. Nach dem Anlauf durch die letzten Veranstaltungen und Kapitel wurde sich nun im Rahmen eines Workshops der 13 Lösungsvorschläge zur Bekämpfung von Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und dem Klimawandel angenommen. Das neunte Kapitel, in dem die Lösungsvorschläge vorgestellt und näher erläutert werden, umfasst insgesamt 90 Seiten und stellt somit allein aufgrund des Umfangs den Schwerpunkt des Buchs dar. Die Veranstaltung fand abends in der Aula am Stadtcampus statt. Bereits im Vorfeld wurden an zwei Stellwänden, die an zentralen Orten der Hochschule aufgestellt waren, die Lösungsvorschläge der Autoren als Thesen vorgestellt. Zusätzlich wurde an diesen Stellwänden auch das Positionspapier der Masterstudierenden zur Ansicht ausgehängt. Einerseits sollten diese Stellwände zur Bewerbung des Workshops dienen und Informationen zur Vorbereitung anbieten, andererseits wurde auch die Möglichkeit gegeben, Meinungen und Ideen auf Post-its festzuhalten und so – unabhängig von der Teilnahme an dem Workshop – Stellung nehmen zu können. Durch den Workshop führte Pierre Ibisch, der alle 13 Lösungsvorschläge kurz vorstellte. Die Teilnehmenden teilten sich sodann in Dreiergruppen auf und beschäftigten sich dort intensiver mit einer Auswahl an Lösungsvorschlägen. Hierzu wurden Textausschnitte und die Plakate der *Global Change Management*-Studierenden bereitgestellt. Als Inspirationsquelle sollten auch die Plakate mit den im Buch enthaltenen Cartoon-Zeichnungen von Øystein Runde dienen, die im Raum verteilt aushingen. Nach den Gruppenarbeiten kamen alle wieder zusammen, um die Ergebnisse, Meinungen und aufgetauchten Fragen vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

Zur Lesung des zehnten Kapitels "Die Mehrheit entscheiden lassen" luden Heike Walk als Professorin für *Transformation und Governance* an der HNEE und Jan König als Leiter des Sozialdezernates der Stadt Eberswalde am 4. Dezember 2017 in das Eberswalder Rathaus. In kleiner Runde diskutierten sie mit den Teilnehmenden einerseits das Kapitel und seine Aussagen sowie andererseits die Erfahrungen der Teilnehmenden mit Demokratie und welche Maßnahmen nötig wären, um die Demokratie zu stärken. Die eineinhalbstündige Veranstaltung wurde mit einer ca. 30-minütigen Lesung des kompletten zehnten Kapitels durch Frau Walk und Herrn König im Wechsel begonnen. Darauf folgte eine kurze erste Einschätzung und Kritik des Textes durch die beiden Veranstalter\*innen sowie eine offene Diskussionsrunde mit allen Teilnehmenden.



Am 11. Januar 2018 meldeten wir uns mit der Veranstaltung zum elften Kapitel im neuen Jahr zurück. Organisiert und durchgeführt wurde sie diesmal von Martin Welp als Professor für *Sozioökonomie und Kommunikation* am Fachbereich 1 sowie von Siegmund Missall, der Martin Welp in der Lehre als Dozent unterstützt. Die Veranstaltung war an eine Seminarveranstaltung des Moduls "*Intercultural Communication*" der Bachelorstudierenden des *International Forest Ecosystem Management*-Studiengangs gekoppelt. Somit waren insbesondere Studierende dieses Studiengangs anwesend. Aber auch einige *Global Change Management*-Studierende und weitere Studierende sowie hochschulexterne Personen waren dabei. Zu Beginn der Veranstaltung wurde das Kapitel durch die beiden Veranstalter kurz mithilfe einer Power-Point-Präsentation vorgestellt. Daraufhin wurden drei Thementische gebildet, an denen im World Café-Format zu je einer Fragestellung ein Austausch zwischen den Teilnehmenden stattfand. Die Ergebnisse wurden final kurz vorgestellt und gingen sodann in eine Diskussion über. Die Veranstaltung fand komplett auf Englisch statt.

Die Veranstaltung zum zwölften Kapitel „Die Welt retten“ fand am Mittwoch, den 17. Januar 18, ab 18 Uhr statt. Mit wandelBar lud diesmal eine hochschulexterne Gruppe zur Lesung ein. Sie ist eine in Eberswalde sehr aktive Transition-Initiative, die eine Energie- und Kulturwendebewegung im Barnim voran bringen möchte. Somit bot sich durch die inhaltlichen Überschneidungen und Anknüpfungspunkte eine gegenseitig befruchtende Kooperation an. Eingeladen hat sie in ihr Projektbüro. Zusätzlich hatte der Alnus e.V. die Veranstaltung logistisch unterstützt. Die Vorstellung des Kapitels fand im Rahmen einer interaktiven, szenischen Lesung statt. Danach ging es geschlossen zur Trauerhalle auf dem Waldfriedhof, wo bereits ein wärmendes Feuer sowie Suppe und Tee warteten. Nach einer kurzen Stärkung wurden die individuellen Erlebnisse während der szenischen Lesung ausgetauscht und reflektiert, die sodann zu Überlegungen über mögliche persönliche Handlungsansätze und Wandelstrategien führten.

Am Dienstag, den 23. Februar 2018, fand die Abschlussveranstaltung der Lesungsreihe im Rahmen einer *Sustainability Lecture* statt, zu der etwa zweimal jährlich prominente Referenten an die HNEE geladen werden, um über aktuelle gesellschaftspolitische Themen zu sprechen. Hierfür gelang es uns Graeme Maxton als einen der Autoren des Buchs zu gewinnen. Er ist zudem Generalsekretär des *Club of Rome*. Desweiteren folgte auch Daniela Trochowski als Brandenburgs Finanzstaatssekretärin der Einladung, eine Replik zum Buch zu präsentieren. Weitere Gäste der Veranstaltung, die zur Podiumsdiskussion eingeladen wurden, waren die Studentin Sarah Bhandari und Pierre Ibisch als Initiator & Projektleiter. Die Diskussionsrunde wurde von Heike Walk moderiert. Nach der Podiumsdiskussion wurde zu einem Get-together im Foyer mit Buffet geladen, bei dem die Diskussionen im direkten Gespräch mit den Gästen weiter vertieft werden konnten.



## Kontakt

### Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Centre for Economics and Ecosystem Management

Prof. Dr. Pierre Ibisch

Alfred-Möller Straße 1

16225 Eberswalde

eMail: [pibisch@hnee.de](mailto:pibisch@hnee.de)

**Projektwebseite:** <http://hnee.de/de/Aktuelles/Eine-Uni-ein-Buch/Eine-Uni-ein-Buch-K6048.htm>

**Projektblog:** <http://www.centreforeconomics.org/news-and-events/1-ist-genug-eine-uni-ein-buch/>